

# Morland Mixité Capitale

Paris, Frankreich 2015–2022

Die ehemalige ‚Préfecture de Paris‘ am Boulevard Morland liegt im 4. Arrondissement in Paris am Ufer der Seine. Um 1960 von Albert Laprade erbaut, diente sie jahrzehntelang der Stadtverwaltung. Das Ensemble bestand ursprünglich aus einem 16-stöckigen Hochhaus und zwei flankierenden 9-stöckigen Flügeln, die zum Boulevard hin einen Platz ausbildeten. Aufgrund seiner Großmaßstäblichkeit und des strengen repetitiven Fassadenrasters hatte das Ensemble eine geschlossene und abweisende Wirkung, die auch auf dem wenig belebten Vorplatz spürbar wurde. Im Rahmen des Wettbewerbs ‚Réinventer Paris‘ entwickelten interdisziplinäre Teams aus Architektur, Projektentwicklung, Landschaftsgestaltung und Kunst neue Konzepte für insgesamt 23 Projekte in der Stadt. Für den Komplex am Boulevard Morland bekam das Team um David Chipperfield Architects Berlin und den französischen Projektentwickler Emerige den Zuschlag.

Die neue ‚Morland Mixité Capitale‘ ist das Ergebnis der Instandsetzung, Neugestaltung und Ergänzung des Bestands. Der zuvor introvertierte Komplex wurde für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um einen lebendigen und offenen Ort mit dem Charakter eines Campus und einer hohen Strahlkraft für das Viertel entstehen zu lassen. Zum Boulevard Morland hin sowie zur Seine leisten zwei Neubauten, die zwischen der Maßstäblichkeit der Bestands- und der Nachbargebäude vermitteln, einen Beitrag zur Stadtreparatur. Die Neubauten sind angehoben, so dass auf Straßenniveau eine offene Passage entsteht, die eine Durchwegung vom Boulevard bis zum Ufer der Seine ermöglicht. Gewölbte Arkaden, welche die Neubauten tragen, charakterisieren diese Passage im Erdgeschoss und wirken wie ein Pendant zum strengen Stützenraster des Bestands. Sie formulieren eine einladende Geste und begleiten die Passanten ins Innere auf die neue öffentliche Verbindungsachse. Das Bestandsgebäude zu erhalten und weiterzuentwickeln sorgt nicht nur für eine städtebauliche Kontinuität, sondern bildet auch den wichtigsten Baustein für das Nachhaltigkeitskonzept. Mit großem Respekt vor dem Bestand wurde, wo möglich, repariert statt ersetzt. Einen niedrigen Energie- und Ressourcenverbrauch sichern unter anderem ein Energiekreislauf auf Basis von Wärmeaustausch sowie ein geschlossenes Phyto-Klärsystem für das Urban Gardening auf dem Dach.

Die Nutzung des Ensembles ist vielfältig: gehobenes und soziales Wohnen, ein Hotel, eine Jugendherberge, Büros, Geschäfte, eine Galerie, eine Markthalle und ein Kindergarten. Auch die beiden obersten Geschosse, die lediglich in den ersten Jahren nach der Fertigstellung öffentlich zugänglich waren, sind wieder geöffnet und der Öffentlichkeit zurückgegeben. Mit einer begehbaren Kunstinstallation von Ólafur Elíasson und Sebastian Behmann von Studio Other Spaces Berlin, einer Bar und einem Restaurant bieten sie weite Ausblicke auf die französische Metropole.

Wettbewerb	2015–2016
Projektbeginn	2016
Fertigstellung	2022
Bruttogrundfläche	63.500 m <sup>2</sup>
Bauherrin	Société Parisienne du Nouvel Arsenal vertreten durch Emerige
Architektur	David Chipperfield Architects Berlin Calq Architecture



Morland Mixité Capitale

Wettbewerb	2015–2016
Projektbeginn	2016
Baubeginn	2018
Fertigstellung	2022
Eröffnung	2022
Bruttogrundfläche	63.500 m <sup>2</sup>
Bauherrin	Société Parisienne du Nouvel Arsenal
Projektsteuerung	Emerige, Paris
Architektur	David Chipperfield Architects Berlin
Partner	David Chipperfield, Christoph Felger (Design lead), Harald Müller
Projektleitung	Ronan Burke (Wettbewerb), Wiebke Ahues (Lph 1–5, Künstlerische Bauberleitung), Anne Hengst (stellvertretende Projektleitung Lph 4–5)
Projektteam	Rodrigo Antón Carrasquer, Wolfgang Baumeister, Jana Bolten, Axel Burkhard, Mirjam von Busch, Emmi Frank, Álvaro González Zanetich, Anne Hengst, Paul Hillerkus, Enise Kocaman, Katharina Loges, Maximilian Lohmann, Sandra Morar, Carthage Murphy, Rebecca Odewole, Joshua Saunders, André Silva Oliveira; Visualisierung: Konrad Basan, Ken Polster, Simon Wiesmaier
Wettbewerbsteam	Rodrigo Antón Carrasquer, Ivan Dimitrov, Bertram Dreyer, Pavel Frank, Paul Hillerkus, Cyril Kriwan, Carthage Murphy, Elsa Pandozi, Christof Piaskowski, Lydia Ramakers, Joshua Saunders, Noriyuki Sawaya, Iason Tsironis, Niklas Veelken, Jaro Venitz, Marc Warrington, Amelie Wegner, Max Werner, Annabell Wolf; Grafik, Visualisierung: Maude Orban, Simon Wiesmaier, Ute Zscharnt <i>In Zusammenarbeit mit</i>
Kostenplanung	CB économie, Chartres
Kontaktarchitekt	BRS-Architectes, Paris (Lph 6)
Bauleitung, lokaler Partner	Calq Architecture, Paris (Lokaler Partner frühe Phasen: verantwortlich für Innenausstattung der Bestandsgebäude, Bauleitung Lph 7–8)
Generalübernehmer	Bouygues, Paris
Tragwerksplanung	Somete, Paris Bollinger & Grohmann, Berlin
Gebäudetechnik, Bauphysik	Barbanel Ingénierie, Toulouse
Akustik	Acoustique Vivie & Associés, Paris
Brandschutz	MDS, Paris
Fassadenplanung	Bollinger & Grohmann, Berlin
Nachhaltigkeit	Etamine, Paris
Landschaftsarchitektur	Michel Desvigne Paysagiste, Paris
Kunstinstallation	Studio Other Spaces, Berlin (Ólafur Elíasson und Sebastian Behmann)
Temporäre Kunstinstallation	Encore Heureux, Paris